



“Sicherheit mit System“



Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik nutzt Controlling-Suite von macs Software

Entscheidende Wettbewerbsvorteile wie Zeitgewinn, Kostenreduzierung, Qualitätsvorsprung und Risikobegrenzung hat sich die SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co.KG aus dem oberbayerischen Waldkraiburg mit der ERP/PPS-Lösung SAP ERP 6.0 geschaffen - den speziellen Anforderungen im Controllingbereich, in dem sowohl Daten aus den Bereichen Logistik, Fertigung, Vertrieb als auch Daten aus dem Bereich Finanzen ausgewertet werden, genügte das mächtige System jedoch nicht. Erst der Einsatz der Controlling-Suite der macs Software GmbH aus Zimmern ob Rottweil hat SGF in die Lage versetzt, in Verbindung mit der SAP-Software auf Veränderungen im Produktergebnisbereich und den damit verbundenen Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg rechtzeitig agieren und reagieren zu können.

Controlling: Grundlage für fundierte Unternehmensentscheidungen

Mit der Einführung der ERP/PPS-Lösung SAP ERP 6.0 im operativen Bereich hat sich die SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co.KG mit Hauptsitz im oberbayerischen Waldkraiburg - weltweit agierender Zulieferer der Automobilindustrie - ein reichhaltiges Portfolio an Funktionen zur Bearbeitung aller Geschäftsprozesse geschaffen. “Damit schöpfen wir alle Möglichkeiten aus, wirtschaftlich tragfähige Produkte bzw. Produktprozesse zu gestalten. Die Planung und das Reporting waren jedoch unseren speziellen Anforderungen nicht gewachsen. Für die Erstellung der Berichte an die Führungskräfte war“, so Josef Wimmer, Business-Controller bei SGF, “ein erheblicher manueller Aufwand erforderlich. Die Informationen waren für eine schnelle, kurzfristige Berichterstattung nicht geeignet, da mit viel Aufwand die Daten erst in Excel geladen werden mussten. Meist waren Daten aus verschiedenen Bereichen erforderlich, welche mit teilweise komplexen Verknüpfungen zusammengefügt werden mussten. Diese zeitaufwendige und fehlerträchtige Vorgehensweise sollte künftig nicht mehr erforderlich sein, vorkonfigurierte Berichte und Auswertungen sollten vielmehr problemlos auf Knopfdruck erstellt werden können.“

Zudem hat jede Abteilung bei SGF ihre eigene Berichtswelt aufgebaut. Die Folge: Es gab mehrere Berichte mit teilweise identischen Informationen. Dies führte neben Unübersichtlichkeit auch zu einer hohen Bindung interner Ressourcen. Allein wegen der minimalen Margen im Zulieferermarkt oder der durch globale Einflüsse sich kurzfristig ändernden Absatzstrategien der Automobilfirmen müssen Entscheidungen schnell und nicht nur für die nahe Zukunft getroffen werden können. “Die Geschäftsführung verlangt regelmäßig Ad-hoc-Auswertungen“, berichtet der Business-Controller. “Und weil den Kostenverantwortlichen hier immer neue Fragen einfallen, benötigen wir ein flexibles Controllingsystem, das detailliert etwa darüber informiert, wie viel wir mit jedem einzelnen unserer Produkte verdienen oder wie wir deren Absatz realitätsnah vorausplanen können.“ Um das Controlling den SGF-Anforderungen anzupassen, suchte man nach einer in SAP integrierbaren Business-Lösung, die eine standardisierte Berichterstattung in den einzelnen Geschäftsbereichen ermöglicht sowie den gesamten Planungs- und Kostenrechnungsprozess optimiert.

Anforderungen an eine in SAP integrierbare Controlling-Software

Dabei sollten die vorhandenen Daten aus dem vorgelagerten SAP-System ohne manuellen Aufwand dem Controlling zur Verfügung gestellt werden können. “Unserer Marktanalyse lag ein Rankingsystem mit den Schwerpunkten Funktionalität, Installation, Wartung und Technik sowie Kosten zugrunde“, so Josef Wimmer. Schließlich entschied sich SGF für die Controlling-Suite der macs Software GmbH aus Zimmern ob Rottweil. “Ausschlaggebend war zum einen das betriebswirtschaftlich außergewöhnlich hohe Niveau der macs Controlling-Suite, zum anderen der flexible Aufbau der Software mit Datenimport/-export-Möglichkeiten über fest definierte Schnittstellen zu unserem SAP ERP/PPS-System. Die dort vorhandenen Grunddaten können gezielt in das klar strukturierte Datenmodell der Controlling-Suite importiert und nach der Bearbeitung wieder exportiert werden. Außerdem überzeugte die Schnelligkeit, mit der Standardreports erzeugt werden können. Die sichere und klare Benutzerführung auf Windows-Basis sowie aussagekräftige Onlineanalysen machen das System gerade für den dezentralen Einsatz tauglich.“ Raik Müller, Einkaufsmanager bei SGF, ergänzt: “Große Zeitersparnis und Flexibilität bringt uns die schnelle Auflösung von Stücklisten der geplanten Produkte aus dem Umsatzplan - so können aktuell der Materialeinsatz sowie die Entwicklung der verschiedenen Komponenten ermittelt werden. Zudem können sehr kurzfristig verschiedene Szenarien simuliert werden, die aus Änderungen des Vertriebsplans resultieren. Überzeugt hat uns darüber hinaus das betriebswirtschaftliche Know-how von macs und dessen regionalen Partner, der Controlling & Consulting AG aus Stephanskirchen bei Rosenheim.“

SGF: “Sicherheit und grenzenloser Fahrkomfort“

Die 1946 gegründete SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik mit Hauptsitz im oberbayerischen Waldkraiburg entwickelte sich zum Marktführer in der Drehmomentübertragung und weltweit agierenden Zulieferer der Automobilindustrie. Im Geschäftsjahr 2007 erwirtschafteten ca. 650 Mitarbeiter an vier Standorten in Deutschland und den USA einen Umsatz von über 90 Mio. Euro. Die Produktpalette der SGF umfasst elastische, temperaturbeständige Bauteile zur Drehmomentübertragung und Schwingungsdämpfung - Gelenkscheiben in Kardanwellen und Lenksäulen, Schwingungstilger in Antriebssträngen, Auspuffaufhängungen und -tilger sowie diverse Gummi-Metalteile zur Lagerung unterschiedlicher Aggregate. Die Einsatzgebiete liegen überwiegend in der Automobilindustrie und der allgemeinen Maschinen- und Anlagentechnik. Spezial-Know-how in der Kautschuk- und Silikonverarbeitung ist neben hochqualifizierten Mitarbeitern sowie modernsten Entwicklungs- und Produktionsanlagen Basis für den hohen Qualitätsstandard der SGF-Produkte, die weltweit in der Fahrzeugindustrie eingesetzt werden, u.a. bei BMW, Ford, General Motors, Mercedes-Benz, Porsche, Rolls-Royce, Volvo, VW. SGF ist nach DIN EN ISO 9001 und ISO/TS 16949 zertifiziert.

macs-Beratungspartner unterstützt Implementierung

Aufgrund der Komplexität des Projekts wurde die Implementierung der macs Controlling-Suite nach der Entscheidung im April 2005 unter Mithilfe des macs-Beratungspartners Controlling & Consulting AG in zwei Phasen aufgeteilt: Phase I umfasste nach einer kurzen Einführungsschulung und Anpassung der Reports die Implementierung der Module sales & profit sowie product costing, die sofort zur Planung von Kunden und Produkten für die Jahre 2006-2008 genutzt werden konnten. Im Januar 2006 startete die Phase II mit den Modulen cost center und balance & cashflow in einem separaten Datenszenario für die Jahre 2007-2009.

“Was wäre wenn“ - selbst für sog. Dummies kein Problem

“Was wäre wenn“ - selbst für sog. Dummies kein Problem

Ausgehend von den strategischen Zielen werden bei SGF die operativen Ziele global in einer Dreijahresplanung und detailliert pro Monat für das Folgejahr erstellt - Absatzmengen, Umsätze, Konditionen und andere spezifische Informationen für verschiedene Abnehmergruppen und Deckungsbeiträge nach Kunden und Artikeln. Der Planungsprozess bei SGF wird von der Fachabteilung gesteuert: Ausgangspunkt ist die Vertriebsplanung auf der Ebene Kunde-Artikel, bei der Mengen, Preise und Konditionen festgelegt werden. Christian Fabsicz aus dem Vertrieb erläutert: “Die macs Controlling-Suite setzt auf den Ist-Daten aus dem SAP-System auf. Aus den kumulierten Planmengen werden in der Planungs- und Controlling-Software durch Auflösung der Stücklisten und Arbeitspläne der Produktions- sowie der Beschaffungsplan abgeleitet.“ Ein wichtiger Aspekt dieses Planungsschrittes ist die Überprüfung des aus der Planung resultierenden Kapazitätsbedarfs. In einem `Top-Down`-Prozess werden dann eventuell erforderliche Änderungen vorgenommen. Bei Engpässen erfolgt eine Rückkopplung und Abstimmung mit den Entscheidungsträgern, bei der Kapazität und geplante Mengen in Übereinstimmung gebracht werden.

Für die strategische Planung werden dann die nächsten beiden Jahre geplant. Neben Jahreswerten lassen sich auch Faktoren eingeben, mit denen auf Basis der Vorperiode Berechnungen durchgeführt werden. Über die definierte Logik zwischen den einzelnen Modulen findet ein Abgleich statt - so führen in sales & profit zusätzlich geplante (oder umgekehrt reduzierte) Absatzmengen aufgrund neuer Beschäftigungen zu neuen Stückkosten im Modul product costing, was eine Rückkopplung zum Modul sales & profit nach sich zieht. Zusätzlich kann dieser Prozess auch manuell und iterativ wiederholt bzw. simuliert (‘was wäre wenn’) werden. “Damit sind wir sehr genau am Geschehen dran; jeder Einfluss - z.B. Veränderung der Ölpreise auf dem Weltmarkt beeinflussen Absatzstrategien der Automobilhersteller - kann dabei Berücksichtigung finden“, zeigt sich Raik Müller zufrieden. “Alle Daten sind monatsaktuell und liegen bereits wenige Tage nach Ultimo vor. Wichtig dabei ist die Möglichkeit, neben den Plan- und Ist-Modellen Simulationen, kurzfristige Forecasts bzw. Erwartungsrechnungen (monatlich oder quartalsweise) oder spezielle Auswertungen in jeglicher Kombination zur Beantwortung von ‘was wäre wenn’-Fragen schnell zu erstellen. Dies ist besonders interessant bei der Entwicklung und kostenmäßigen Kalkulation von sog. Dummies, die erst in einigen Jahren in die Produktion übernommen werden, deren technische Auslegung daher erst vage bekannt ist, aber für evtl. Angebote bereits geplant werden müssen.“

Ermittlung der Kapazität und des Materials

Zur Planung der Bestände sowie Kapazitäten wird das Modul product costing eingesetzt: Hier werden die Produktkosten kalkuliert und durch Auflösung der Stücklisten und Arbeitspläne die Kapazitätsbedarfe sowie Materialverbräuche für die in sales & profit geplanten Absatzmengen ermittelt - über 500 t Cordfäden, 2.000 t Gummi und 1.900 km Präzisionsstahlrohr verarbeitet SGF jährlich bei der Herstellung der über 6,5 Mio. Kardan-Gelenkscheiben. Die jeweils erforderlichen Mengen werden dabei aus den in SAP insgesamt geführten 5.000 Stücklisten (pro Artikel werden 5-30 verschiedene Materialien verwendet) und den Arbeitsplänen (mit Zeiten der bis zu 12 Arbeitsplatzstufen, Fremdfertiger, Sonderbeschaffungen usw.) aus dem SAP-System in die macs Controlling-Suite automatisch übernommen. Raik Müller: “Die Kalkulation bietet die Möglichkeit mit unterschiedlichen Wertesystemen (Plan, Ist, Soll usw.) zu simulieren. Auf einfache Art und Weise erlaubt dieses Modul so unterschiedliche Sichten auf die gleichen Daten, u.a. Kosten, Kapazitäten, Materialbedarfe und demnächst auch Mitarbeiterbedarfe, was in SAP nur umständlich und nicht durchgängig möglich wäre. Die Ergebnisse aus der macs Controlling-Suite werden nach Fertigstellung der Planung in das SAP-System exportiert - dort führen die Kostenverantwortlichen ihren Plan-Ist-Vergleich durch.“

Profit-Center schaffen höhere Transparenz

Neben der Planung werden im macs-Tool cost center auch die Profit-Center geplant. Die Profit-Center-Rechnung ist bei SGF eine Schattenrechnung der Kostenstellen-Rechnung und gibt dem Management Auskunft über die Entwicklung und Profitabilität der unterschiedlichen Produktbereiche. Die Ist-Daten werden aus SAP auf Profit-Center-Basis importiert, die Plan-Daten der Profit-Center-Rechnung werden von der Kostenstellenrechnung abgeleitet.

Objektive Entscheidungsgrundlagen: “Sicherheit mit System“

Die Daten aus den verschiedensten Quellen fließen zur Auswertung, Planung und Analyse im Modul balance & cashflow zusammen. Die dort generierten Kennzahlen liefern objektive und aktuelle Entscheidungsgrundlagen. “Das Resultat der Arbeit des Controllers sind Berichte, G+V-Rechnungen, Planbilanzen, Finanzpläne, Cash-Flow-Berechnungen usw. Für die nahe Zukunft plant SGF auch die Integration des Bereichs Personalplanung. Dann können z.B. auch Änderungen bei Mantel-, Gehalts- und Tarifverträgen zur Altersvorsorge in die Plankostenrechnungen kostenstellengenau eingebunden bzw. deren Auswirkungen auf das Kostengefüge geplant und simuliert werden“, so Josef Wimmer.

Mit Hilfe der integrierten Controlling-Suite von macs wurde bei SGF eine hohe Transparenz geschaffen, die den Entscheidungsprozess maßgeblich unterstützt. “Wir können die Planung unserer Produktgruppen, die Zusammenführung zu Profit-Center-Plan-Ergebnissen, die Auflösung der Materialien auf einzelne Artikel sowie eine Mengen-/Preisplanung vornehmen und im Berichtswesen alle Planungen,

Kennzahlen und Analysen übersichtlich darstellen - einheitliche Berichte auf der Basis gleicher Kerndaten. Die macs Controlling-Suite ist somit für uns zu einem integralen und unverzichtbaren Bestandteil der Controlling-Arbeit geworden, gibt uns - angelehnt an unseren Firmenslogan - 'Sicherheit mit System' und ergänzt in hervorragender Weise die vom SAP-System vorgegebenen Rohinformationen mit strategischer Planung, umsetzungsorientierter Business-Planung und einem aktuellen, kompakten Berichtswesen mit laufenden Reviews", so das Fazit von Josef Wimmer.

macs Software GmbH

ist im deutschen Markt führender Hersteller von Controlling- und Planungssoftware für anspruchsvolle Planungsaufgaben. Das Unternehmen erstellt modulare und branchenfokussierte Standardsoftware in den Bereichen Controlling, Kostenrechnung, Marketing und Vertrieb. Durch den engen Kontakt zu Kunden und zur Wissenschaft werden neue Entwicklungen am Markt schnell und praxisnah umgesetzt. Mit der macs Controlling-Suite verfügt der Anwender über eine durchgängig vernetzte Standardsoftwarelösung. Sie unterstützt auf effiziente Weise sämtliche Planungs- und Budgetierungsarbeiten, schafft Kosten- und Ergebnistransparenz in allen Unternehmensbereichen und verfügt über flexible Schnittstellen zu allen gängigen ERP-Systemen wie z.B. SAP, MFG/Pro, J.D.Edwards, Infor und vielen anderen. Neben vorwiegend mittelständischen Firmen zählt macs insbesondere auch 'Fortune 500 and 1000 companies' wie Allianz-Dresdner, Alcoa, TRW, Hilite, Dole oder das amerikanische Finanzministerium (Internal Revenue Service - United States Department of Treasury) zu seinen Kunden.

Kontaktadressen:

Autor

Volker A. Holzapfel, Johannesstrasse 51, 78056 Villingen-Schwenningen
Tel.: 07720-959096 eMail: redaktion@maximum-pr.de

SGF Süddeutsche Gelenkscheibenfabrik GmbH & Co.KG

Josef Wimmer, Graslitzer Strasse 14, 84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638-6050 eMail: kontakt@sgf.de
Internet: www.sgf.de

macs Software GmbH

Gerhard Blaas, Raiffeisenstrasse 8, 78658 Zimmern ob Rottweil
Tel.: 0741-9422880 eMail: macs@macssoft.de
Internet: www.macssoft.de

Controlling & Consulting AG

Herbert Kess, Steigbreitenweg 4, 83071 Stephanskirchen
Tel. : 08036-3039730 eMail : info@c-c-ag.de
Internet : www.c-c-ag.de